

England erklärt Deutschland den Krieg!

John Bull wirft schließlich die Maske ab und eilt seinen Verbündeten zu Hilfe.

Deutschland, trotz der Uebermacht der Feinde nicht verzagt, wird bis zum letzten Mann kämpfen.

Die deutschen Kreuzer „Goeben“ und „Breslau“ angeblich von der französischen Flotte gefangen und der „Panther“ zum Untergang gebracht. — Patriotische Scene bei der Thronrede des Kaisers. — Patriotismus des Kaiserthums. — Der Reichstag hat 4 Milliarden Mark für Kriegszwecke bewilligt. — Der Truppenanmarsch an der französischen Grenze vollzieht sich programmgemäß. — Weitere Gefechte an der russischen Grenze.

so hätte es die stark besetzte französische Grenze treuen müssen, und das hätte nur unter ungeheuren Verlusten der Fall sein können. Deshalb hat Deutschland Belgien einen Vertrag an, welcher abgelehnt wurde. Frankreich, nicht glaubend, daß Deutschland das Neutralitätsrecht Belgiens übertreten würde, wogte sich in Sicherheit und erwartete den Feind in seinem ungewöhnlich starken Befestigung, die sich in einer Länge von 190 Meilen von Verdun nach Nancy, Epinal, Belancon erstreckten. Jede der genannten Städte ist das Centrum einer Gruppe von Fortifikationen. Hinter diesen Befestigungswerken liegt Frankreich eine zweite Reihe von Befestigungen, die sich in paralleler Linie von Rheims bis Chalons und Verdun erstreckt. Der Vorstoß deutscher Truppen durch Belgien ist somit weiter nichts als eine Umgehung der starken französischen Befestigungen.

Paris, 5. Aug. — Eine offizielle Ankündigung besagt, daß 17 Tausender, welche verurteilt sind, von deutschen Soldaten gefangen und erschossen wurden.

Antwerpen, 5. Aug. — Hier kam es zu heftigen anti-deutschen Demonstrationen. Ein wütender Volkshaufe zerstörte oder verbrannte die deutschen Cafés und Restaurants und rief das deutsche Wappenschild vom Hause des deutschen Vorkämpfers. Die Polizei war nicht imstande, Ordnung zu schaffen. Der Militärgouverneur sah sich genöthigt, über die Stadt den Belagerungszustand zu verhängen. Alle deutschen Bewohner der Stadt haben Ausweisungsbefehl erhalten.

Antwerpen, 5. Aug. — Hier kam es zu heftigen anti-deutschen Demonstrationen. Ein wütender Volkshaufe zerstörte oder verbrannte die deutschen Cafés und Restaurants und rief das deutsche Wappenschild vom Hause des deutschen Vorkämpfers. Die Polizei war nicht imstande, Ordnung zu schaffen. Der Militärgouverneur sah sich genöthigt, über die Stadt den Belagerungszustand zu verhängen. Alle deutschen Bewohner der Stadt haben Ausweisungsbefehl erhalten.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

London, 5. Aug. — Auf der Höhe von Dull soll gegenwärtig zwischen deutschen und britischen Schiffen ein Gefecht im Gange sein. Man glaubt hier, daß es sich um einen Zusammenstoß von deutschen und englischen Späherschiffen handelt. Die deutsche Hauptflotte soll sich in der Elbmündung befinden.

Wachtung!

Da sämtliche Depeschen von und nach Europa aus strikten Zensur unterliegen, und die meisten Kriegesdepeschen über Frankreich und England nach Amerika gelangen. Und die Meldungen, Deutschland habe ohne vorherige Kriegserklärung Truppen nach Frankreich und Rußland geschickt, mit größter Vorbehalt aufzunehmen.

Das deutsche Kabel nach Europa heute durchgeschnitten wurde, wird man jetzt erst recht Schwierigkeiten haben in der Erlangung wahrheitsgetreuer Depeschen.

Die Redaktion.

Weltkrieg.

Der Weltkrieg ist entbrannt. Die Feindseligkeiten zwischen Deutschland einerseits und Frankreich, Rußland und England andererseits sind in vollem Gange.

England, auf das man Hoffnungen setzte, daß es sich an dem Weltkriege nicht beteiligen würde, hat gestern Deutschland formell den Krieg erklärt und nun hat das deutsche Volk zwei mächtige Reiche zu Land und die mächtigste Seemacht der Welt zu bekämpfen.

Trotz dieser gewaltigen Uebermacht der Feinde ist das deutsche Volk einmütig in der Zuversicht auf Sieg. Es ist bereit, bis auf den letzten Mann zu kämpfen.

Wir Amerikaner sind gelassen unsern alten Vaterlande in der Stunde höchster Gefahr unsere größte moralische Unterstützung und hoffen, wird man jetzt erst recht Schwierigkeiten haben in der Erlangung wahrheitsgetreuer Depeschen.

Die Redaktion.

Stieben-Deutmal.

Burde in Utica, N. Y., feierlich enthüllt.

Utica, N. Y., 5. Aug. — Hier wurde das Denkmal des Baron Steuben, des Erzerherzogs der amerikanischen Truppen im Befreiungskriege feierlich enthüllt. Die mächtige Bronzestatue steht am Eingange einer besonders für das Denkmal geschaffenen Parkpromenade und macht einen imposanten Eindruck.

Die Redner waren Prof. Hugo Münsterberg von der Harvard-Universität und der Kongressmann Charles A. Loomis. Der erstere sprach auf deutsch, der letztere auf englischer Sprache. Die Feier wird eine ganze Woche dauern, und wird unter den Auspizien des Deutsch-Amerikanischen Verbandes begangen.

Der deutsche Botschafter und Präsident Wilson, die anfänglich ihre Gegenwart bei der Enthüllung gelaugt hatten, theilten mit, daß sie in Anbetracht der europäischen Lage nicht kommen könnten.

Billie erklärt sich unabhängig.

Wieft sich zum Herrscher von Mexiko auf.

El Palo, Tex., 5. Aug. — General Francisco Villa hat sich als unabhängig von Carranza erklärt und hat in Chihuahua eine eigene Regierung eingesetzt. General Filipe Angeles, früher unter Carranza Kriegsminister, ist mit der Bildung des Kabinetts betraut. Mit der Aufhebung des Landes soll sofort begonnen werden.

Todesfälle.

Im Alter von 87 Jahren ist John Schreiber in der Wohnung seines Sohnes Geo. Schreiber, 17. und Martha Straße, gestorben. Die Beerdigung fand heute, Mittwoch Nachmittag von Hoffmann's Etablissement aus auf dem Forest Lawn Friedhof statt.

Frau Elizabeth Schlemmer, Gattin von Fritz Schlemmer, ist in ihrer Wohnung 2009 Da Straße im Alter von 59 Jahren gestorben. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag auf dem Forest Lawn Friedhof statt.

Korrespondenz aus Berlin, Neb.

Vor ungefähr acht Tagen sah es hier in Berlin und Umgegend wegen der anhaltenden Dürre nicht gut aus; aber am Donnerstag letzter Woche trat der erste Regen ein, und die Farmer sind jetzt alle guten Mutthes. Weizen und Hafer haben hier einen ziemlich guten Ertrag gebracht, und auch der Mais verspricht eine gute Ernte. Samstag den 1. August war hier bei unsern werthen Fremde Fritz Freudenberg ein schönes Fest, denn er feierte seinen 53. Geburtstag und zu gleich Zeit beging er mit seiner lieben Frau die 30. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Alle Freunde des beliebten Ehepaars waren von Fern und Nah herbeigekommen und brachten dem Jubelpaare ihre Glückwünsche dar. An guter Verirthung fehlte es nicht, und man verlebte in dem gastlichen Heim des lüttigen Gönneres mehrere prächtige Stunden.

Grand Island Deutsche leiten Hülfswert ein!

An den Präsidenten des D. A. S. B. Nebraska, Herrn Val. S. Peter, Omaha, Neb.

Sehr geehrter Herr Präsident! Am 3. August 1914 hielt der D. A. S. B. von Grand Island und Umgegend hier eine außerordentliche Versammlung ab, in welcher folgenden Beschlüsse gefaßt wurden: Als Deutsch-Amerikaner unter dem Schutze des mächtigen freien Landes der Ver. Staaten von Amerika stehend, fühlen wir uns verpflichtet, unseren deutschen Brüdern, die in dem alten Vaterlande einem Kriegskrieg gegenüber stehen, der Lausende und Abertausende von Opfern fordern wird, unsere Hilfe anzubieten.

Deutsches Kabel durchgeschnitten!

Keine zuverlässigen Nachrichten von Europa bis auf Weiteres erhältlich.

New York, 5. Aug. — Das Kabel der Deutschen Kabel Gesellschaft, die direkte Verbindung zwischen hier und den Azoren unterhält, ist zerstört worden. Es wird hier angenommen, daß der englische Kreuzer „Bernard“, der mit Ulfenliet zur Legation und Auslieferung von Kabeln verkehrt ist, die Zerstörung herbeigeführt hat. Die Deutsch-Atlantische Telegraphen Gesellschaft hat heute Nachmittag bekannt gemacht, daß keine Geschäfte für Deutschland bis auf Weiteres angenommen werden könnten. Depeschen müssen über andere Linien befördert werden, müssen aber lange überliegen. Die englischen Kabel sind noch in gutem Zustand, doch sind die Nachrichten alle einer strengen Zensur unterworfen und wenig zuverlässig.

Keine Nachrichten von Deutschland.

Durch die Zerstörung des deutschen Kabels ist Deutschland direkt von der Außenwelt abgeschnitten. Die Nachricht, daß auch das Kabel zwischen England und Deutschland durchgeschnitten ist, dürfte stündlich eintreffen. Die letzte direkte Nachricht von Berlin traf zwischen 12 und 1 Uhr Nachts ein.

Gebet.

Frieden der Menschheit erwerben, Ewig, wenn du bist — Wenn nicht dein Weib ist Mühsam, Herfürung und Mühsam, Dir gilt nicht der Herrsch Mehr als der Kreuz That, Siff du den Deinen zum Siege.

Vater, der alles weiß, Weiß, daß der Frieden heißt War aller Deutschen Befreien, Weßland hat's nicht gemollt Der Euch nach Macht und Gold Dpfer's Legionen von Leben.

Herr, deine schöne Welt Ward, als das Licht gefaßt Sollte die Nacht im Ringen, Laß deutsche Lauterkeit, Schlicht, fromm und hilfereit Endlich die Völker durchdringen.

Stärk uns mit deiner Kraft, Jeder dann Großes schafft, Linder dies gräßliche Sterben, Schon' auch der Feinde Mut, Siff, daß wir raich und gut Frieden der Menschheit erwerben.

Vater, soll Friede sein, Kann's nur durch Recht allein, Nie durch Verrath und Verräther, Herr, wir gebeten dir, Dir, die vertrauen wir, Ewig Gott unrer Väter, Gernam Prandau, Chicago.

Nachrichten aus Bennington.

Hier ist Herr Chas. Koch nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 53 Jahren, 9 Monaten und 25 Tagen gestorben. Die Beerdigung fand am 30. Juli unter zahlreicher Beteiligung statt. Herr Jakob Hand von Omaha hielt eine eindrucksvolle Redenrede.

Die Gesellschaft des Rothen Kreuzes hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf den Schlachtfeldern die Noth und das Elend der Verwundeten nach Möglichkeit zu lindern. Ein Geld wird sich für ihre Thätigkeit eröffnen, das in seiner Preisausbeutung auf übermenschliche Kräfte Anspruch erheben wird.

Im Hinblick auf diese schwerwiegenden Umstände sei es von uns in dieser Versammlung beschlossen, die Gesellschaft des Rothen Kreuzes in ihrem edlen Werke zu unterstützen, und darum unterbreiten wir dieses Schreiben dem Staatsverbande von Nebraska mit der Bitte, dasselbe dem Deutsch-Amerikanischen Nationalklub zu übermitteln, damit die nöthigen Anordnungen getroffen werden können.

Im Namen des Staatsverbandes von Grand Island und Umgegend, den 3. August, 1914. Emil Wegner, Präsident Wilhelm Schlichting, Schriftf. Präsident Peter hat die Sache sofort dem Bundespräsidenten in Beramer in Philadelphia unterbreitet.

Wir haben nicht den Wunsch, auf Groberungen auszugehen, sind aber seit entschlossen, für uns und unsere Nachkommen den Platz zu erhalten, welchen uns Gott angewiesen hat. Meine Regierung, und vor allen Dingen meine Kanzler haben bis

Enthusiasmus in Deutschland. Berlin, 5. Aug. — Die Führer

der verschiedenen Parteien hielten eine gemeinsame Sitzung ab; alle Parteierkenntnisse sind verworfen; der einzige Wunsch und die einzige Hoffnung ist, daß das deutsche Volk siegreich aus diesem Kampfe hervorgehen möge.

Washington, 5. Aug. — Präsident Wilson hat an das Volk der Ver. Staaten einen Appell gerichtet und es aufgefordert, während des Krieges in Europa die Ruhe zu bewahren. „Wir schulden es der Menschheit“, sagte der Präsident mündlich, „daß wir dem übrigen Theil der Welt während der gegenwärtigen Krisis hilfreich zur Seite stehen.“

Washington, 5. Aug. — Präsident Wilson hat den Kriegführenden Parteien die Vermittlung der Ver. Staaten zur Herstellung des Friedens angeboten.

Washington, 5. Aug. — In einem umfassenden Dokument haben die Ver. Staaten eine Neutralitätserklärung erlassen.